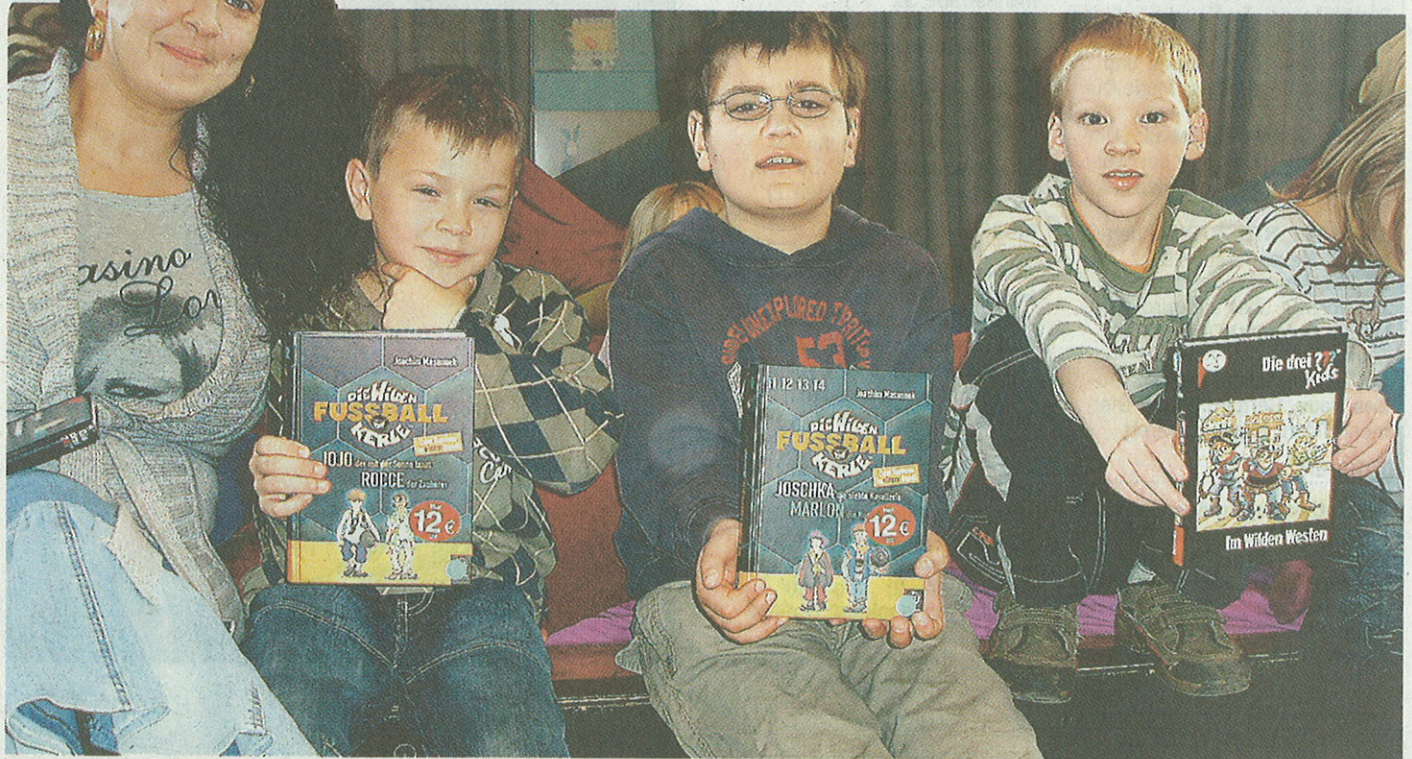


Viel Spaß beim Lesen

KIBUM Große und kleine Besucher stöbern in den Regalen



Schmökern in ihren Lieblingsbüchern (v.l.): Jasmina Laubinger, Armani, Benjamin und Rene.

BILD: YVONNE BACHMANN

Auf der Kibum ist viel los. Neben Oldenburger Schülern informieren sich auch Kinder aus anderen Städten über die neusten Bücher, CDs und Spiele.

VON YVONNE BACHMANN

OLDENBURG – Benjamin Niehaus ist ganz aufgeregt. Zum ersten Mal besucht der Neunjährige die Kinderbuchmesse (Kibum) in Oldenburg. Auf einem kleinen gelben Zettel, den er aus der Hosentasche holt, hat er schon einige Büchertitel notiert. „Die möchte ich lesen“, kündigt er an. Gute Tipps hat er auch von seinen Klassenkameraden Armani Laubinger und Rene Höters bekommen. „Ich habe schon ganz viele Bücher aufgeschrieben und will mit meiner Mama gleich morgen ei-

nen Bibliotheksausweis besorgen“, sagt Armani.

Die Jungs, die eifrig in den Büchern schmökern, besuchen die Grundstufe A der Förderschule Sandkruger Straße und sind mit ihrem Lehrer Andreas Rademaker, Armanis Mutter Jasmina Laubinger und einigen anderen Betreuern gekommen. Der Lehrer freut sich, dass seine Klasse so viel Interesse an Literatur zeigt. „Viele Schüler haben sich schon Bücher notiert, und wenn die Eltern zu Weihnachten nur ein Buch statt eines Computerspieles schenken, dann haben wir schon viel erreicht“, sagt der Pädagoge.

Aber auch am Computer können Kinder lernen. Und so gibt es auf der Kibum einen Medienraum mit zwölf Computern, an denen die jungen Besucher verschiedene Spiele ausprobieren können. „Wir stellen hier sogenannte Edutainment-Spiele vor –

eine Mischung aus Bildungs- und Unterhaltungsspielen“, erklärt Silvia Seeberg, die die Schüler im Medienraum betreut. Reine Lernspiele seien recht langweilig, aber Spiele wie z.B. „Zweistein“, in dem man Matheaufgaben lösen muss, um die Figuren eine Ebene weiter zu bringen, machten auch Spaß.

So sieht das auch Lukas Stapel, der mit seiner Klasse aus Wildeshausen nach Oldenburg gekommen ist. „Zu Hause habe ich keinen Computer, deswegen macht es mir hier viel Spaß zu spielen“, berichtet der Achtjährige. Seine Klassenkameraden haben sich derweil im Hörbuchraum in bequeme bunte Kissen gekuschelt, große Kopfhörer aufgesetzt und lauschen spannenden Geschichten auf CD. „Wir kriegen die Kinder hier gar nicht weg, es gefällt ihnen so gut“, freut sich Lehrerin Silvia Stroman.

In einem der Leseräume haben es sich Besucher bequem gemacht, die etwas zu alt für die Kibum scheinen. „Wir kommen von der Delmenhorster Berufsfachschule für Sozialassistentinnen“, erklären die Mädchen, die später als Erzieherinnen arbeiten möchten. Lehrerin Monika Feith erklärt, dass die Schüler später mit Kindern Bücher lesen und besprechen müssten und es wichtig sei, sich zu informieren.

Die Kibum lockt also nicht nur Oldenburger Kinder an, sondern ist für Buch-, Hörspiel- und Computerfreunde aus jedem Ort einen Besuch wert. Die Messe findet noch bis zum 18. November statt.

@ Bilder von der Kibum unter www.NWZonline.de/fotogalerie-oldenburg

NWZTV zeigt einen Bericht über die Ankunft des Sinterklaas unter www.NWZonline.de/nwztv